

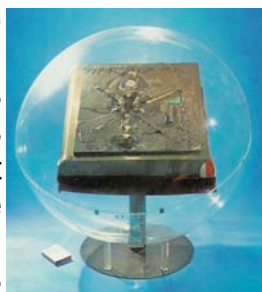
## MEISTERWERKE DER MALEREI im Deutschen Hopfenmuseum

Wolnzach, ab 07. Oktober 2006

**Meisterwerke der Malerei im Deutschen Hopfenmuseum. Die Erben der abendländischen Kultur stellen um das Buch der Apokalypse von Salvador Dali 21 gegenständliche phantastische altmeisterlich gemalte Bilder aus.**

Einmal mehr kündigt das Deutsche Hopfenmuseum für den Herbst einen kulturellen Event von internationalem Format an. Die Aktion „Dali-Waggon“ von 2005 war ein Triumph. Tausende von Kunstfreunden hatten sich im Oktober 2005 nach Wolnzach begeben um das „kleinste surrealistische Kunstkabinett der Welt“ zu besichtigen. Die Phantastenschau „Die Erben malen Europa“ kannte einen gewaltigen Medienerfolg und wird 2007 in den Räumen des Europäischen Parlaments von Brüssel eine sinnvolle Verlängerung finden.

Die Veranstaltung vom Oktober 2006 läuft unter dem Motto „Apokalypse“. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das berühmte **„Buch der Apokalypse“**. Die originelle Attraktion kommt aus Frankreich. Das grossartige Kunstwerk war zwischen 1958 und 1961 auf Wunsch des Pariser Verlegers Joseph Forêt durch 7 bekannte Künstler verwirklicht worden und hatte dann in den sechziger Jahren Weltruf errungen. Die Beteiligung von **Salvador Dali** erklärt die internationale Ausstrahlung des wahnsinnigen Projektes. Das teuerste Buch der Welt war auch das schwerste. Das Werk hat 300 Seiten aus Pergament im Format von 86 X 78 Zentimeter und wiegt 210 Kilogramm.



Das Buch der Apokalypse war am 26. Februar 1962 in Rom von dem Papst Johannes XXIII gesegnet worden und ging dann auf Welttournee. 4 Millionen zahlende Besucher konnten in den sechziger Jahren das einmalige Buch bewundern, auch in München, Nürnberg und Berlin. Der Pariser Verleger Joseph Forêt (1901-1991) hatte kurz vor seinem Tode seiner Geburtsstadt Le Mont-Dore das Urmodell (fac-similé) des wertvollen Buches vererbt. Doch das Werk war ins Vergessen geraten und schlummerte während langen Jahren verwahrlost in einer geschlossenen Kulturstätte. Eine kluge Initiative der kreativen Bewegung **„Die Erben“** konnte dann dem „Buch der Apokalypse“ im Zusammenhang mit den Festivitäten des Dali-Jahrhunderts 2004 einen neuen Glanz verleihen.

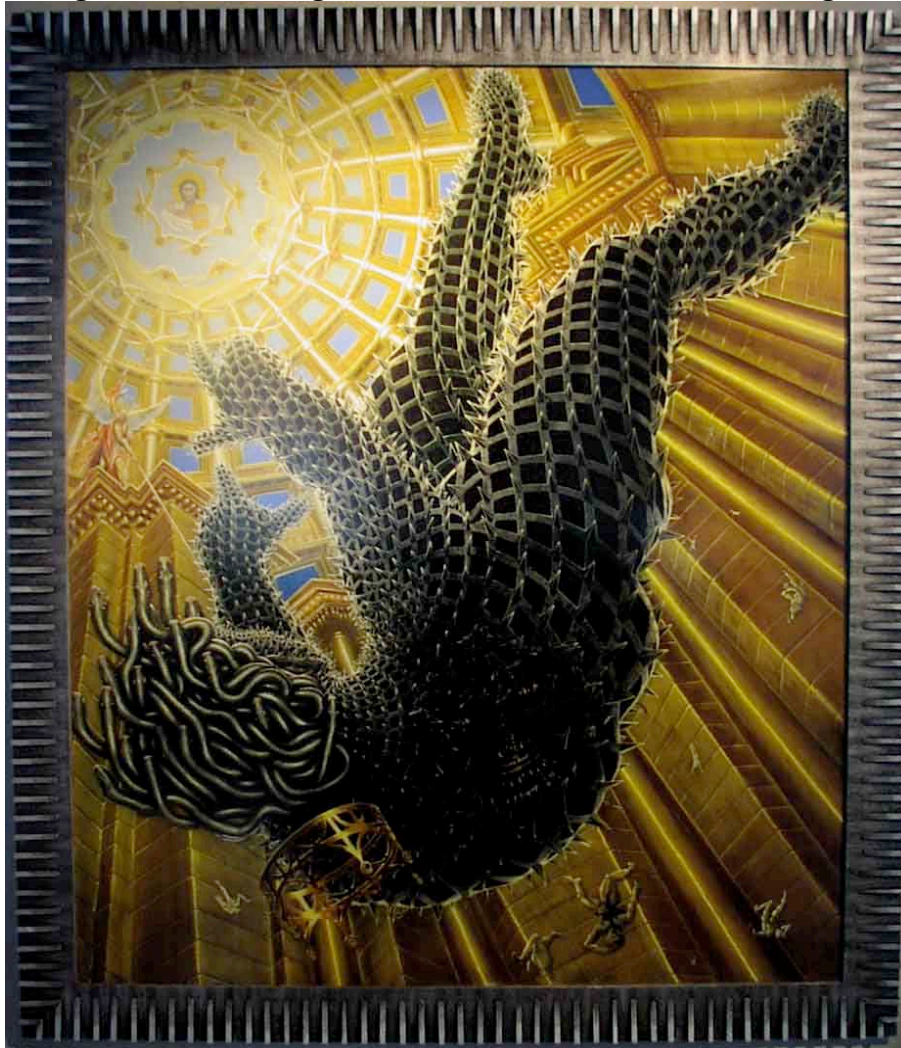
Im Rahmen des europäischen Salons SAFE kam im Februar 2006 in Frankreich eine kulturelle Vereinbarung zustande als der Chef des Medienhauses Kastner AG bei der Vernissage den Bürgermeister von Le Mont-Dore kennenlernte. Die schöne Kurstadt aus der vulkanreichen Auvergne (F) hat sich spontan bereit erklärt das „fac-similé“ des selte-nen Buchs mit dem Dali-Archiv nach Wolnzach auszuleihen. Diese Aktion gilt als eine kulturelle Austausch-Initiative im Sinne der europäischen Völkerverständigung.

Sieben massgebende Künstler der Bewegung „Die Erben“ beteiligen sich an der anspruchsvollen Ausstellung und zeigen 21 Meisterwerke zum Thema „Apokalypse“, welche um die Glaskugel des berühmten „Buchs“ herum aufgestellt werden. Vier Maler stammen aus Deutschland (**Angerer der Aelttere, Michael Maschka,**

**Michael Lassel** und **Reinhard Schmid**). Der Russe **Viktor Safonkin** kommt aus Prag. Frankreich ist vertreten durch **Pierre Peyrolle** und **Yves Thomas** aus Paris. Kurator der Schau ist Angerer der Ältere.

Die Eröffnung erfolgt in Gegenwart des Bürgermeisters von Le Mont-Dore, Mr Jean-François Dubourg, sowie Persönlichkeiten aus den kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Kreisen von Bayern. Im Deutschen Hopfenmuseum wird demnächst ganz konkret der Beweis erbracht, dass die Kunst eine universelle Sprache darstellt, welche von allen verstanden wird. Die Kultur hat als edle Aufgabe die Völker zusammenzuführen. Die Phantastenschau in Wolnzach fördert das kreative Europa der Regionen.

**Titelgemälde Katalog „Absoluter Höllensturz“ von Angerer d.Ä.**



#### INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Broth.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtdesign (Angerers sechs Meter hoher

## PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

Lüster, the 113 ostrich-egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Coveritel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzebuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ (<http://www.westpark-studios.de>) bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spieleschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network (<http://www.huckleberry-friends.de>).

### KONTAKT



Angerer der Ältere  
Presse - Margit Angerer  
Abensstrasse 1  
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137  
Fax +49 (0) 9443 992137  
E-Mail: [info@angerer-der-aeltere.de](mailto:info@angerer-der-aeltere.de)  
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

### WEBSITE SPONSERED BY

HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>  
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>  
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>  
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>  
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>  
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>  
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>  
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>